

Wert jährlich im Stadt, Orts- und Nachbarort...

Gegründet 1877.



Die 1spaltige Zeile über deren Raum 20 Zeilen...

Verantwortl. 11.

Schwarzwälder Tageszeitung. für die D.-U.-Bezirke Nagold, Freudenstadt und Calw

Nr. 165 Druck und Verlag in Altensteig. Samstag, den 19. Juli. Amtsblatt für Pfalzgrafenweiler. 1919.

Deutsche Nationalversammlung.

Weimar, 17. Juli. Um 8.45 Uhr wird die Sitzung von dem Vizepräsidenten Haußmann wieder eröffnet...

Württembergischer Landtag.

Stuttgart, 17. Juli. Präsident Kell eröffnet die 41. Sitzung um 9.15 Uhr. Nach einigen Anfragen geht man zur Beratung des Etats des Innern über...

folgen. Die auf etwa 15 Millionen Mark geschätzten Baukosten seien infolge der Uebersetzung auf rund 23 Millionen Mark gestiegen. Abg. Graf (3.) bezieht die Zusammenarbeit zwischen Landwehrkorps und Landespolizeiamt als nicht erfolgreich...

Neues vom Tage.

Weimar, 18. Juli. Für die Besprechung des Programmrede Bauers sind vom nächsten Montag ab drei Tage in Aussicht genommen.

Gegen die Kapitalflucht.

Berlin, 18. Juli. Ueber Pläne der Reichsregierung zur Errichtung der ins Ausland gewanderten Kapitalien erfährt die Internationale Telegraphen-Agentur aus mehrschichtsozialistischer Quelle...

Arbeiter nach Frankreich.

Berlin, 18. Juli. Der „Vorwärts“ teilt mit, die Reichsregierung verhandle schon seit einigen Monaten mit den Arbeiterorganisationen, um die erforderliche Arbeiterzahl für die Wiederherstellung in Frankreich im Wege des freien Arbeits- und Tarifvertrags zu gewinnen...

Die Entschädigung.

Berlin, 18. Juli. Nach der „V. Z.“ wird die Regierung der Zahlung einer Entschädigung an die Familie des Sergeanten Mannheim zustimmen, aber die geforderte Strafe von einer Million Franken ablehnen...

Einziehung des fürstlichen Fideikommisses in Lippe.

Detmold, 18. Juli. Der Landtag des Freistaats Lippe-Detmold genehmigte das Gesetz über die Verstaatlichung des gesamten Fideikommisses ohne jede Abfindung des fürstlichen Hauses.

Deutsche Einheitsdampfer.

Kiel, 18. Juli. In der Reichswerke in Kiel werden in nächster Zeit die ersten drei Einheitsdampfer auf Stapel gelegt werden. Als Baustätte wird das Riesenwerftschiff der Werft mit 50 000 Tonnen Tragfähigkeit benutzt werden...

Von der Friedenskonferenz.

Paris, 18. Juli. Der Washingtoner Berichterstatter des „Temps“ meldet, Senator Borah habe im Senat erklärt, wenn England und Frankreich ihr Wort, die Unantastbarkeit des chinesischen Gebietes zu achten, brechen wollten, so werden die Vereinigten Staaten dies nicht mitmachen...

Nach Häftermeldungen sind einzelne Ausschüsse der Friedenskonferenz nicht arbeitsfähig, weil Präsident Wilson vor seiner Abreise die amerikanischen Vertreter angewiesen habe, die Siege in den Ausschüssen, auf die Amerika Anspruch habe, frei zu lassen...

Nach der „Chicago Tribune“ leitete den Ausschuss für die Volksabstimmung in Schleswig ein Engländer und den Ausschuss für Oberschlesien ein Franzose. Der Verband hat beschlossen, daß die neuen Staaten die Summe von 1 1/2 Milliarden in Goldfranken als Anteil an den Untkosten für ihre Befreiung zu bezahlen haben...

Verailles, 18. Juli. Der erste Vertreter Japans auf der Friedenskonferenz, Marquis Soinoi, ist aus Paris abgereist.

Kabinettsänderung in England. London, 18. Juli. Bonar Law teilte dem Unterhaus mit, daß eine Änderung der Zusammensetzung des Kabinetts beabsichtigt sei.

Neuport, 18. Juli. Die „Newport Tribune“ meldet, man habe entdeckt, daß Verhandlungen mit der Sowjetregierung in Russland im Gange seien, am 1. September in sämtlichen Häfen der Welt einen Streik hervorzurufen und die ganze Schifffahrt lahmzulegen.

Der Krieg im Osten. London, 18. Juli. „Daily Mail“ meldet aus Tokio: Vier Jahreshassen sind zum 25. Juli einberufen, um an der sibirischen Front gegen Rußland Verwendung zu finden.

Der Landarbeiterstreik. Stettin, 18. Juli. Die Kommissare des Staatsministeriums haben den Belagerungszustand in Pommern wieder aufgehoben; in Zukunft sollen Maßnahmen wie die Verhängung des Belagerungszustands nicht ohne Zustimmung der Zivilbehörden und nur im Benehmen mit den Vertretern der Arbeiterschaft getroffen werden...

Berlin, 18. Juli. Aus Greifswald wird dem „Vorwärts“ berichtet: Ueber die durch den Landarbeiterstreik verursachten Ernteverluste wird vom Landratsamt in Franzburg mitgeteilt, daß tatsächlich bereits erhebliche Schäden eingetreten sind...

Berlin, 18. Juli. Aus Greifswald wird dem „Vorwärts“ berichtet: Ueber die durch den Landarbeiterstreik verursachten Ernteverluste wird vom Landratsamt in Franzburg mitgeteilt, daß tatsächlich bereits erhebliche Schäden eingetreten sind...

Berlin, 18. Juli. Aus Greifswald wird dem „Vorwärts“ berichtet: Ueber die durch den Landarbeiterstreik verursachten Ernteverluste wird vom Landratsamt in Franzburg mitgeteilt, daß tatsächlich bereits erhebliche Schäden eingetreten sind...

Berlin, 18. Juli. Aus Greifswald wird dem „Vorwärts“ berichtet: Ueber die durch den Landarbeiterstreik verursachten Ernteverluste wird vom Landratsamt in Franzburg mitgeteilt, daß tatsächlich bereits erhebliche Schäden eingetreten sind...

Berlin, 18. Juli. Aus Greifswald wird dem „Vorwärts“ berichtet: Ueber die durch den Landarbeiterstreik verursachten Ernteverluste wird vom Landratsamt in Franzburg mitgeteilt, daß tatsächlich bereits erhebliche Schäden eingetreten sind...

Berlin, 18. Juli. Aus Greifswald wird dem „Vorwärts“ berichtet: Ueber die durch den Landarbeiterstreik verursachten Ernteverluste wird vom Landratsamt in Franzburg mitgeteilt, daß tatsächlich bereits erhebliche Schäden eingetreten sind...

Berlin, 18. Juli. Aus Greifswald wird dem „Vorwärts“ berichtet: Ueber die durch den Landarbeiterstreik verursachten Ernteverluste wird vom Landratsamt in Franzburg mitgeteilt, daß tatsächlich bereits erhebliche Schäden eingetreten sind...

Berlin, 18. Juli. Aus Greifswald wird dem „Vorwärts“ berichtet: Ueber die durch den Landarbeiterstreik verursachten Ernteverluste wird vom Landratsamt in Franzburg mitgeteilt, daß tatsächlich bereits erhebliche Schäden eingetreten sind...



Amthches.

Auf die in Nr. 157 des Staatsanzeigers für Württemberg vom 15. Juli d. J. ersichene Bekanntmachung über die Einzeichnung und vorläufige Sicherstellung von rohen Häuten und Fellen, sowie Leder wird hiedurch besonders aufmerksam gemacht.

Magold, den 18. Juli 1919. Oberamt: Münz.

Die Versteigerung von Heerespferden in Ulm findet nicht erst am Freitag, den 25. Juli, sondern am 24. und 25. Juli statt, da nicht nur 70, sondern insgesamt ca. 200 Pferde versteigert werden.

Versteigerung von Heerespferden.

Am Dienstag, den 22. Juli von 9 Uhr vorm. werden in Ludwigsburg im Stall der Rathhulden-Kaserne bei Feldartillerie-Regiment 65 ca. 50 dienstunbrauchbare Pferde, darunter für militärische Zwecke ungeeignete, gute Ponys, Halbperde und Esel versteigert.

Als Steigerer werden nur solche Personen zugelassen, welche im Besitz einer auf ihren Namen lautenden, mit dem Stempel des Kriegsministeriums und der Unterschrift des Referenten der Pferdeabteilung versehenen Pferdekarte sind und sich durch eine Bescheinigung ihres Schultheißenamts über den rechtmäßigen Besitz dieser Karte ausweisen können. Die Karten sind sichtbar zu tragen.

Kriegsanleihe wird nur von solchen Käufern angenommen, die eine schriftliche Bescheinigung von ihrem Schultheißenamt vorlegen, daß sie selbst die zur Zahlung angebotene Kriegsanleihe gezeichnet haben.

Landesnachrichten.

Altensteig, 19. Juli 1919.

Sitzung des Gemeinderats vom 16. Juli. Anwesend: Vorsitzender Stadtschultheiß Welker, sowie 12 Mitglieder des Gemeinderats; entschuldigt Brenner. Nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung ist die Wahl eines Stellvertreters für den Stadtvorstand vorzunehmen; der Vorsitzende schlägt vor, 2 Stellvertreter zu bestimmen. Als erster Stellvertreter wird Gemeinderat Walz sowie als zweiter Gemeinderat Dietsch gewählt. — Die fortgesetzten Preissteigerungen der Rohmaterialien und sonstige Betriebskosten bedingen für das städt. Elektrizitätswerk die Erhöhung der Strompreise, wie solche auch anderwärts schon seit längerer Zeit durchgeführt ist. Es wird vorgeschlagen für Lichtstrom 65 Pfg., für Kraftstrom 35 Pfg., für Hausstrom 25 Pfg., im Pauschalpreis 20 Pfg. sowie von den Großabnehmern 25 Pfg. je für die Kilowattstunde zu erhöhen, dieser Antrag wird zum Beschluß erhoben. — Für die städt. Kulturarbeit sind bisher die Kranken und Jubil. Beiträge voll auf die Stadtkasse übernommen worden; es wird beschloffen, daß künftig die ges. lichen Bestimmungen nach dieser Richtung in Anwendung kommen sollen. — Gemeinderat Kohler bringt vor, daß die bisherigen Leistungen der Stadtverwaltung auf dem Gebiet der Kriegswohlfahrtsfürsorge, insbesondere hinsichtlich der Familienunterstützungen, unzureichend gewesen seien und der Fürsorge anderer benachbarter Städte nachstehen. Diese Ausführungen finden starken Widerspruch. Nach längerer, teilweise erregter Aussprache werden die erhobenen Vorwürfe sowohl vom Vorsitzenden wie von der Mehrheit des Gemeinderats entschieden zurückgewiesen u. der Tatsache Ausdruck gegeben, daß wohl keine Stadtgemeinde von der Größe Altensteigs für Kriegswohlfürsorge solche hohe Aufwendungen gemacht haben dürfte. Es wäre wünschenswert, wenn eine Aufstellung sämtlicher Kriegswohlfürsorgungen der Stadtgemeinde baldigt bekannt gegeben würde. — Für die diesjährige Beerenente sollen dieselben Bestimmungen wie im Vorjahr erlassen werden. — Das Sammeln von Lindenblüten wird gegen Ausstellung eines Erlaubniszeichens gestattet. — Dem württ. Blindenverein soll auf sein Ansuchen aus der Stadtkasse ein Jahresbeitrag von M. 30. — zukommen. — Ein stattgehabter Reisverkauf findet Genehmigung, ferner werden 100 Km. Papierrollen der Firma Holzmann u. Cie zum Höchstgebot von M. 31.75 für das Am. zugesagt. — Oberförster Pfister berichtet, daß in letzter Zeit einige Partien zugelegtes Brennholz im Walde abhanden gekommen seien, es wird nun die Anordnung getroffen, daß künftig Ertrag hierfür nur geleistet wird, wenn der Empfänger innerhalb 14 Tagen nach Ausgabe des Holzzettels reklamiert. — Die Ausführung eines Holzabfuhrweges im Stadtwald Priemen ist dem Unternehmer Stämpert und Genossen zum Ausschlag übertragen worden. — Eine weitere Erhöhung des Milchpreises findet durch Uebernahme auf die Stadtkasse ihre Erledigung. — Eine Anregung bezüglich der Abhaltung eines Kinderfestes in diesem Jahr findet nicht die Zustimmung des Gemeinderats; wenn es die Verhältnisse gestatten, soll dagegen im nächsten Jahre wieder ein Kinderfest stattfinden. — Der hiesige Gewerbeverein beantragt, es möge bei der Kreisregierung um die Genehmigung zur Abhaltung von je 4 Pferdewässern in Verbindung mit den Jahrmärkten für die nächsten 3 Jahre nachgesucht werden; der Gemeinderat erteilt hierzu seine Zustimmung. — Einige weitere Punkte der Tagesordnung, insbesondere die Beratung der Gewährung weiterer Teuerungszulagen an die städtischen Beamten und Unterbeamten müssen wegen vorgerückter Zeit zur nächsten Sitzung zurückgestellt werden.

— **Ueber die diesjährigen Ernteaussichten in Württemberg** berichtet das Statist. Landesamt nach dem Stand vom Anfang Juli: Unter der langen Trockenheit haben fast sämtliche Gewächse gelitten. Das Wintergetreide hat sich immerhin gut gehalten und verspricht im allgemeinen einen befriedigenden Ertrag. Starker hat das Sommergetreide gelitten; vielfach ist es kurz geblieben und wird wenig Stroh und kleine Hehen geben. Auch die Hackfrüchte (Kartoffeln, Rüben usw.)

sind in der Entwicklung sehr behindert worden, zeigen aber bereits eine sichtliche Besserung. Die Heuernte ist, — ausgenommen in den größeren Landesgemeinden auf der Alb, dem Heuberg und im Schwarzwald, wo sie noch im Gange ist —, bereits beendet und hat hinsichtlich der Höhe ein ausgezeichnetes Ergebnis geliefert, während allerdings die Menge zu wünschen übrig ließ und unter einer Mittelernte bleiben wird. Die Weinberge haben schön angelegt; durch die kalte Witterung der letzten Juniwoche wurde die Blüte verzögert; auch ist starkes Auftreten des Hainwurms zu beobachten. Der Stand der Apfelbäume ist nicht ganz so gut, wie angenommen worden ist; nicht selten ist starkes Abfallen der Früchte bemerkbar. Besser ist heuer der Stand der Birnbäume, welche eine gute Ernte erwarten lassen. — Nach den üblichen Zahlen ausgedrückt (1 gleich sehr gut, 2 gleich gut, 3 gleich mittel, 4 gleich gering, 5 gleich sehr gering) sind die Aussichten folgende: Winterweizen 2,7 (Vormonat 2,9), Sommerweizen 3,2 (3,2); Winterdinkel 2,8 (2,9); Winterroggen 2,8 (3,1); Sommerroggen 3,2 (3,2); Sommergerste 3,1 (3,0); Haber 3,3 (3,2); Kartoffeln 3,0 (3,0); Hopfen 2,6 (3,0); Juckerrißen 3,4 (3,4); Alee und Luzerne 3,5 (3,8); Bewässerungsweizen 2,7 (3,3); andere Weizen 3,4 (3,8); Aepfel 2,7 (2,4); Birnen 2,3 (2,2); Weinberge 2,1 (2,5).

* **Neuenbürg a. G.**, 18. Juli. Kommerzienrat Arthur Schmidt, Inhaber der Firma Haeffler u. Sohn, Sensen- und Sichelwerke hier, hat die Summe von 10 000 Mark der Stadtgemeinde gespendet mit der Bestimmung, daß d. r. Beitrag zur weiteren Ausbesserung der vom Spender zur Verfügung gestellten „Seilerbahnhalbinsel“, auf welcher zur Ehrung unserer gefallenen Helden ein Kriegerdenkmal errichtet wird, verwendet werden soll.

II **Trossingen**, 18. Juli. (Nach ein Explosionsopfer.) Kaum hat sich das Grab über dem ersten Opfer der Explosion vom 8. Juli geschlossen, folgt ihm das zweite. Nach schwerem Leiden ist der Besitzer des Fahrradgeschäfts, der verheiratete 36 Jahre alte Jakob Strom an den Folgen der erlittenen schweren Brandwunden gestorben.

*) **Vom Oberamt**, 18. Juli. (Die Klagen der Müller.) Am vorigen Sonntag fand in Biberach eine Versammlung der Mühlebesitzer aus den Oberämtern Biberach, Egingen, Laupheim und Waldsee statt. Verbandssekretär Landtagsabg. Hillebrand berichtete über die Ausdehnung des württ.-hohenzoll. Müllerbundes in Stuttgart und es wurde der Beschluß gefaßt, eine mäßige Mahllohn-Erhöhung allgemein zu fordern. Weiter wurden aus der Mitte der Versammlung Klagen laut über die Mühlenkontrolle, Landtagsabg. Graf versprach, beim Ernährungsminister Abhilfe zu verlangen. Am Ende der Versammlung wurde einstimmig beschloffen, sich der Eingabe der Landwirte an das Ernährungsministerium anzuschließen, die Mühlenkontrolle im neuen Wirtschaftsjahr endgültig abzuschaffen; ferner den Ueberwachungsbeamten Schlosser abzusetzen bzw. von Berlin seine Entlassung zu verlangen. Sollte den Forderungen nicht entsprochen werden, so werden sämtliche Kundenmühlen ihre Betriebe vom 1. September ab bis zur endgültigen Annahme schließen.

Bermischtes.

80 Millionen beschlagnahmt. Die österreichische Finanzverwaltung hat bei dem Großbankier Baron Reizes, der, um sich der Vermögensübernahme zu entziehen, die polnische Staatsbürgerschaft angenommen hat, den Betrag von 80 Millionen Kronen als Sicherstellung für Steuern mit Beschlag belegen lassen.

Goldfund. Kürzlich des Mantobases in Kanada sollen nach der „Times“ Goldader entdeckt worden sein.

Niesige Eisberge im Atlantischen Ozean. Nach einer in Amerika ausgetragenen drabloschen Nachricht von hoher See sind innerhalb des transatlantischen Kurzes, und zwar in der Gegend, in der am 14. April 1912 die „Titanic“ verunglückt ist, zwei riesige Eisberge gesichtet worden, deren Höhe über dem Wasserpiegel auf etwa 70 Meter geschätzt wurde. Die beiden Eisberge blieben nach der genannten Meldung stets so nahe zusammen, daß ihr Zusammenstoß unter Wasser wahrscheinlich ist. Infolge des geringen spezifischen Gewichtes des Eises befindet sich von der Gesamtmasse der Eisberge stets nur ein Siebtel über Wasser, während sechs Siebtel des Gewichtes unterhalb des Meeresspiegels schwimmen. Man kann sich demnach ein Bild von dieser Eismasse machen, die jedenfalls südwärts treibt und infolgedessen die transatlantische Schifffahrt aufs schwerste bedroht. Alle in dieser Zone unterwegs befindliche Schiffe sind denn auch von der ihnen drohenden Gefahr gewarnt worden.

Sonntagsgedanken.

Männer!

Die künftige Zeit wird Männer brauchen, Männer, die eben in dieser Periode der Persöhnung das Licht erblickt haben; und Söhne, müßig, froh, besonnen, das Heilige tief ins Herz gegraben, werden ein köstliches Gut sein.

Schleiermacher.

Mutmaßliches Wetter.

Der Hochdruck wird durch neue Störungen bedroht, die aber zunächst keinen großen Umfang anzunehmen scheinen. Am Sonntag und Montag ist meist trockenes und warmes, aber bereits wieder gewilriges Wetter zu erwarten.

Handel und Verkehr.

Ludwigsburg, 15. Juli. (Schweinemarkt.) Zufuhr: Läufer Schweine 4, Milchschweine 159. Verkauf 140. Preis für ein Schwein 180—250 M. Die Zufuhr von Milchschweinen war heute eine starke. Der Verkauf ging bei hohen Preisen sehr gut von statten; alles feuchtfrei.

Nichtpreise für Gemüse und Obst.

(*) Stuttgart, 18. Juli. Vom 19. Juli bis auf weiteres gelten folgende Nichtpreise:

	Großhandelspreis	Einzelhandelspreis
Gemüse:		
Bohnen	1 Pfund 95—115	110—130
Erbsen	1 Pfund 35	42
Kartoffeln (sa. blasse ohne Kraut)	1 Pfund 70	80
Gelbe Rüben ohne Kraut	1 Pfund 35	42
Schnittkohl und Mangold	1 Pfund 35	40
Frühwickelung	1 Pfund 40	50
Frühwickelung	1 Pfund 36	45
Blumenkohl	1 Kopf 40—180	50—200
Kohlrabi	1 Pfund 30	38
Kohlschale	1 Pfund 30	35
Zwiebel mit Kohl	1 Pfund 40	50
Meerrettiche	1 Pfund 70	80
Kettische	1 Stück 10—20	15—25
Meerrettiche (weiße und blaue)	1 Pfund 10—20	15—25
Sellerie	1 Stück 15—35	20—40
Korffalat	1 Pfund 10—20	15—25
Endivienfalat	1 Stück 20—30	30—40
Obst:		
Stachelbeeren -reif	1 Pfund 60	70
Johannisbeeren, weiß und rot	1 Pfund 70	80
Johannisbeeren, schwarz	1 Pfund 85	100
Himbeeren	1 Pfund 130	150
Heidelbeeren	1 Pfund 80	100

Öffentlicher Sprechsaal.

(Eingefandt.)

Erwidrerung betr. das Heidelbeersammeln im Stadtwald.

Ich war jederzeit dafür, daß der Stadtwald Priemen für Auswärtige gesperrt wird und habe nie gebuhlet, daß Fänsbrömmen gegen das Verbot im Stadtwald Beeren sammeln, viel weniger diese bevorzugt. Von einem Beeren-sammeln seit „acht Tagen“ kann gar keine Rede sein, Er-wachene habe ich nie gesehen und vereinzelte kleine Kinder haben schon bei meinem Ansfichtwerden die Flucht ergriffen, obwohl ich ihnen eine Hand voll Beeren gerne gönnt hätte. Nebenbei aber möchte ich dem Einsender sagen, daß ich auch noch andere und wichtigere Geschäfte zu tun habe, wie im Stadtwald Priemen die Beeren zu hüten. Der Auffassung aber, als daß ich von den Fänsbrömmern in der Weise abhängig wäre, daß ich nicht gegen sie auftreten könnte, muß ich ganz entschieden entgegenreten, obwohl eine derartige Vermutung bei meinem gegenwärtig ganz unzulänglichen Gehaltsbezug sehr nahe liegen muß. Im übrigen wie bisher auch weiterhin treu dem Volke: „Bess'n Brot ich eß, bess'n Bled ich sing!“ Forstw. Seibler.

Legte Nachrichten.

Berlin, 19. Juli. Zur Entsendung deutscher Zivilarbeiter nach Nordfrankreich wird in der „Deutschen Allg. Zeitung“ ausgeführt, daß seitens der deutschen Regierung, die stets betont habe, daß sie diese schon 1918 übernommene Verpflichtung loyal ausführen werde, an der Hand der von den Alliierten angelegenen Richtlinien sofort die nötigen Vorarbeiten in umfassender Weise in die Wege geleitet worden sind, um die Entsendung deutscher freier Arbeiter möglichst zu beschleunigen. Im engsten Einvernehmen mit Arbeitnehmer- und Arbeitgeberverbänden wird ein Vorschlag ausgearbeitet, der den deutschen Arbeitern, die zur Erfüllung dieser nationalen Pflicht nach Nordfrankreich gehen wollen, angemessene Unterbringung, günstige Arbeitsbedingungen und genügenden Schutz ihrer persönlichen Sicherheit gewährleistet. Die deutsche Regierung hoffe, daß es gelingen werde, genügend Arbeiter hierfür zu finden. Es dürften etwa 150 000 Mann in Frage kommen.

Paris, 19. Juli. (Ment.) Der Austausch zur Untersuchung der Verantwortlichkeiten hat dem Obersten Rat seinen Bericht vorgelegt, in dem vorgeschlagen wird, daß keine anderen Personen an Stelle des ehemaligen Kaisers verurteilt werden dürfen.

Berlin, 19. Juli. Zu der Ablehnung der Millionenforderung Fochs ist in der „Deutschen Allg. Zeitung“ die Aufzählung einer Buße ist vom völkerrechtlichen Standpunkt aus unbegründet, ja unverständlich. Marshall Foch ist zur Auserlegung von Strafen zur Zeit überhaupt nicht mehr, keinesfalls außerhalb des Besatzungsgebiets, berechtigt. Foch wird nicht behaupten wollen, daß wenn französische Soldaten um Mitternacht in den Straßen Berlins spazieren gehen, die Berliner Bevölkerung dafür verantwortlich gemacht werden kann, wenn sie in einen Streit verwickelt werden. Bevor noch französische Militär nach Berlin kam, sind die französischen Behörden von der Waffenstillstandskommission darauf aufmerksam gemacht worden, daß es bei der Stimmung der Bevölkerung ratsam sei, wenn die französischen Soldaten in Berlin und in den anderen Orten in denen sie sich dienstlich aufhalten, möglichst nur in Zivil in den Straßen verkehren. Das ist in dem Falle Marnheim nicht geschehen. Wollte man den Grund, den Foch mit seiner Forderung vertritt, verallgemeinern, so läge auch für uns eine Berechtigung vor, von der französischen Regierung für die Ereignisse, die sich bei der Abreise der deutschen Delegation in Versailles abspielten und bei denen mehrere Mitglieder der Delegation mehr oder weniger schwer verletzt wurden, Entschädigungsansprüche zu stellen.

Verfalltes, 19. Juli. Der österreichische Friedensvertrag, der heute überreicht werden sollte, ist immer noch nicht fertig. Die gestrigen Abendblätter erklären, daß die Ueberreichung erst Mitte nächster Woche erfolgen könne.

Auf dem Flugfelde von Bourget ist ein großes Fliegerbomben-Lager in die Luft geflogen. Bis jetzt werden 5 Tote und etwa 20 Verwundete gemeldet.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Ludwig A. u. L.

Druck und Verlag bei E. Meier'schen Buchdruckerei, Altensteig.

Arbeitsvergebung.

Zu dem Wohnhausbau für Herrn Adolf Gropf in Rohrdorf sind folgende Rohbauarbeiten zu vergeben:

Maurer- und Betonarbeit, rote Steinhauerarbeit, Schmiedearbeit, Zimmerarbeit, Dachdeckerarbeit, Blechenerarbeit, Entwässerungsanlage und Blitzableiteranlage.

Arbeitsbeschriebe und Pläne liegen ab **Mittwoch, den 16. Juli 23. Jg.** auf dem Büro des örtl. Bauleiters Herrn Karl Haug in Altensteig, obere Talstraße Nr. 390 zur Einsichtnahme auf. Angebote mit zehntägiger Verbindlichkeit sind bis spätestens **Mittwoch, den 23. d. Mts. abends** an Herrn Gropf einzureichen.

Die Bauleitung:

Hermann Hild

Büro für Architektur und Bauingenieurwesen
Inhaber Hermann Hild und Fritz Gropf.

Pforzheim, Kaiser Friedr. Str. 107.
Fernsprecher 2716.

Biehverkauf.

Am nächsten Dienstag von morgens 7 Uhr ab habe ich in meiner Stallung in Altensteig in der Traube einen sehr großen Transport, 25 Stück Ia.



Milchkühe
erstklassige hochträchtige

Kalbinnen

und **Kälberkühe**

sowie **schönes Jungvieh**

zum Verkauf

Max Zündorfer
Nutzviehhändler.

Möller'sche Beamtenschule Oberndorf a. N.
Verwaltungs-, Verkehrs- u. Handelsschule, auch für Mädchen.

Koche auf Vorrat



mit **Original-Weck**

Einrichtungen zur

Erhaltung aller Nahrungsmittel

gut sortiertes Lager bei
Karl Henssler-sen.
Eisenwarenhandlung.
Altensteig.

Altensteig.
Gutes

Bremfenöl

empfehlen

Paul Beck.

Schwarzwald-Drogerie

+ **Altensteig** +

— Telefon 41 —

empfehlen

Phosphorsäuren

Futterkalk

unentbehrlich für rationelle Tierzucht.

Altensteig.

Schöne

Kirschen

sowie

Heidelbeeren

sind fortwährend zu haben bei

Wüstholz

im Laden von **Gall.**

Martinsmoos.

Einen 18 Monate alten, wüchsiges



Zuchtfarren

(Hellgelbsch) sowie

1 hochträchtige, sehr

gute Milchkuh

steht dem Verkauf aus

Martin Schable, Bauer.

Ein christl. gefantes

Mädchen

in gutes Haus

gesucht.

Gelegenheit das Kochen zu erlernen.

Frau J. Hiller

Feuerbach, Stuttgarterstr. 51.

Gornberg.

Todes-Anzeige.



Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mitteilung, daß unser lieber Gatte, Vater, Bruder und Schwager

Jakob Bolle

nach langer Krankheit sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung am Montag Mittag 1 Uhr.

Altensteig.

Empfehle von frischen Sendungen:

Linde's Kaffee-Ersatz in Pfd.-Paketen

Weinsberger, " " " "

Seeligs Kornkaffee " " " "

Kneuzer-Früchtenkaffee " " " "

Neuwieder Kaffee-Ersatz " " " "

Kornfrank " " " "

Frank-Cichorien

in 1/2 und 1/4 Pfund-Paketen

Cichorien-Mehl offen, hell und dunkel

Kaffee-Ersatz-Mischung offen

Malzkaffee offen

Lupinen-Kaffee

Seeligs Kaffee-Essenz

in Dosen à 1/2 kg. 58 Pfg.

markenfrei!!

markenfrei!!

C. W. Lutz Nachfolger

Fritz Bühler jr.



Lorenz Luz jr. Altensteig

TELEFON 11246
Spezialhaus für Jagdgerätschaften.

Doppelflinten - Büchsenflinten.

Drillinge.

Pirsch- und Scheibebüchsen

Revolven u. Mehrladepistolen.

Teschings.

Luftgewehre u. Zimmerstutzen.

Allelei Munition.

Solide Arbeit!

Rucksäcke Isolierflaschen, Jagdstöcke, Gamaschen, Jagdgläser, Wildlocken, Nickfänger, Feldbestecke, Kochapparate, Feuerzeuge u. s. w. - Mäßige Preise!

Altensteig.

Für die Einmachzeit empfehle

Ia. imit.

Pergamentpapier

Enficyl-

Pergamentpapier

Einmachtabletten

W. Beerli.

Altensteig.

Eine kleine Partie

prima

Garbenbänder

(Friedensware)

verkauft solange Vorrat reicht

Karl Kohler junior

Gauffellerei, Rosenstraße.

Würmer finds!

die heute erschreck. Kindern u. Erwachf. die best. Säfte u. roten Baden wegnehmen. Drum fort mit dies. Schwarz u. Blut-saugern! Unser Santas-Darm- u. Wurm-Tee vertreibt alle Spul- u. Madenwürmer, reinigt Blut- u. Säfte, fördert Stoffwechsel u. schafft blühend. Kräfte. 8 Pfg. 1/2 Dtl. 3.50. Santas-Verlag Heidelberg. 116.

Spiegelblank

werden Vinoleum, Parkett bei fortlaufendem Gebrauch von **Parkett-**
bodenwische

Roberin.

Aleiniger Hersteller: Carl Genter, Göppingen (Württbg.)

Göppinger Sauerbrunnen

Rein natürlich kohlensaures Mineralwasser.

Altensteig.

In ein hiesiges Geschäftshaus

wird ein tüchtiges
Mädchen

für Küche und Haushalt bei einem

Monatslohn von 40-45 Mark

gesucht

Von wem? sagt die Red. ds. Bl.

Gesucht wird möglichst auf 1. August ein in Küche und Hausarbeit bewandertes, zuverlässiges

Mädchen

Persönliche Vorstellung erwünscht.

Frau Apotheker Schmid

Ragold, Fernruf 17.

Altensteig.

Schuhmacher-
Gesuch.

Ein jüngerer, tüchtiger Arbeiter findet sofort dauernde Beschäftigung bei

Joh. Dürrschnabel

Schuhmachermeister.

Ein jüngerer, zuverlässiger

Zimmermädchen

wird für sofort oder auf 1. August

gesucht von

Frau Rechtsanwält

Goldschmidt, Stuttgart

Dillmannstr. 16.

☐☐☐ Tafelwasser I. Ranges ☐☐☐

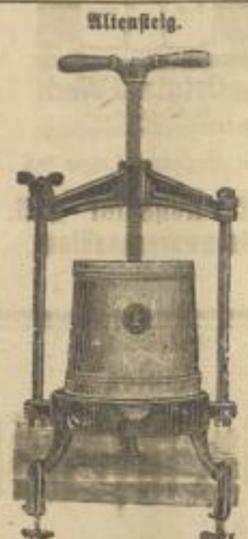
Zu Kur- u. Heilzwecken ärztl. verordnet

Niederlage: G. W. Lutz Nachf., Fritz Bühler jr.



Altensteig.
Frisch eingetroffen:
Ia. Roh-Kaffee
ff. gebrannten Kaffee
ff. schwarz Becco
Souchong-Tea
zu billigsten Tagespreisen bei
Chr. Burghard jr.

Turnverein
Altensteig.
Gut Heil!
Heute abend 8 Uhr Besprechung
in der Turnhalle.
Der Turnwart.



Altensteig.
Saftpressen
Bohnschneidler
Bohnenhöbel
Nettich- u. Gurkenhöbel
Nettichbohrer
empfiehlt
Paul Beck.

Durch günstigen Einkauf
bin ich in der Lage
folgende Waren
preiswert anzubieten:

2 1/2	Ag. Ia. Lederfett	Mk. 6.50
5	" "	12.25
2 1/2	Ag. Ia. Wagenfett braun	5.25
5	" "	10.-
10	" "	19.50
2 1/2	" "	schwarz 4.75
5	" "	9.25
10	" "	18.-
2 1/2	Ag. Ia. Konfektionsfett gelb	9.50
5	" "	18.50
10	" "	37.-
3	Ag. Ia. Rotorendl	Mk. 8.70
5	" "	14.-
10	" "	27.-
3	Waschseifenöl	6.-
5	" "	9.50
10	" "	18.-
3	Bodenöl gelb	6.-
5	" "	9.50
10	" "	18.-
3	Schleiföl	7.80
5	" "	12.75
10	" "	25.-
4 1/2	Waschpulver	4.95
9	" "	9.-

Seifen-, Del- und
Fettwaren-Industrie
Julius Möller, Nagold
Telephon Nr. 106.

Neue und ältere gebrauchsfähige
Fässer u. Bottiche
in jeder Größe
liefert zum billigsten Tagespreis so lange Vorrat
Wilhelm Scheufele
i. Rösle, Gaildorf.

Egenhausen.
Hochzeits-Einladung.
Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am
Donnerstag, den 24. Juli
in unserem Gasthaus zum „Ochsen“
stattfindenden Hochzeitsfeier freundlichst einzuladen.
Friedrich Gänhle | **Gretel Volz**
Ochsenwirt | Tochter des
Sohn des + Johs. Gänhle | Gottlieb Volz, Metzgermeisters
Ochsenwirts in Egenhausen. | in Egenhausen.
Kirchgang um 1/2 12 Uhr.

Altensteig.
Bestellungen auf
I und [Träger
werden wieder entgegengenommen.
Für rascheste Lieferung bleibe möglichst befohrt.
W. Beeri.



Reizende Geschenke
für die Sammelmarken.
Büdowerk Schweningen N.

Für die Einmachzeit empfehle ich:
„Reg“ Einkochapparate
„Reg“ Konservengläser
„Reg“ Saftflaschen
Kade-Duplex Gläser
Paul Beck Altensteig
Einmachgläser
braune Einmachkrüge
Honiggläser
Messingpfannen
Rezeptbuch zu Einkochapparat gratis!

Für die Möbelindustrie!
Intarsien- u. Schnitzereien
für Schlafzimmer
Liefert prompt und billigst
Heinrich Sauter & Co.
Stuttgart
Intarsien und Ornamente-Fabrik.
Auswahlsendungen ohne jede Kaufverbindlichkeit
franko zu Diensten.

Arbeiter- und
Arbeiterinnen-Gesuch.
Per Anfang August finden eine Anzahl
jüngere oder auch ältere Arbeiter u. Arbeiter-
innen gutbezahlte Beschäftigung bei
Karl Kaltenbach & Söhne
Silberwaren-Fabrik, Altensteig.

Altensteig.
Feinste
Kaffee-
Mischung
mit echtem Bohnenkaffee
gemischt
per Pfund Mk. 3.50
empfiehlt
W. Beeri.

Teinacher
Hirschquelle
Bad Teinach (Württ. Schwarzwald)
rein natürlich
kohlenstoffreich
Tafel- und Gesundheitswasser.
Regelt die Verdauung
Jährlicher Millionenverbrauch.
Überall erhältlich.
Niederlage in Altensteig:
bei E. Kappler, s. grünen Baum.

Birka 15 Str.
Acker-Hen
1 Paar Langschäfte
No. 42-43
1 Paar ältere Schuhe
No. 43
verkauft
wer? sagt die Exp. ds. Bl.
Im Auftrag hat zu verkaufen ein
Paar
Herrenstiefel
Größe 42-43, bereits noch neu
Burghardt, Schuhmacher.

Kirchliche Nachrichten.
5. Sonntag u. Dreieinigl. 20.
Juli. Co. Gottesdienst um 1/2 10
Uhr in der Kirche. Lieder: 7, 449.
Darauf Kinder Gottesdienst. Um
1/2 2 Uhr Christenlehre mit den
Töchtern.
Donnerstag abds. 1/2 9 Uhr Bestunde
im Jugendheim.
Gemeinschaft Jugendheim.
Sonntag Abend 8 Uhr Versammlung
Methodistengemeinde.
Sonntag, den 20. Juli
vormittags 1/2 10 Uhr Predigt,
vormitt. 1/2 11 Uhr Sonntagsschule,
nachmittags 2 Uhr Jungmännerverein
abends 8 Uhr Predigt
Mittwoch, den 23. Juli
abends 8 1/2, Gebetsversammlung.

